## Muster eines

**Kaufvertrages**

**(bewegliche Sachen)**

# Stand: Januar 2022

**Vorwort**

Der Unternehmer schließt im Laufe seiner Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von Verträgen ab.

Um eine Orientierungshilfe zu bieten, stellt die IHK Schwaben diesen Mustervertrag zur Verfügung.

Bei vertragsrechtlichen Einzelfragen sollte jedoch grundsätzlich fachkundiger Rat, sei es bei der Industrie- und Handelskammer oder einem Rechtsanwalt, eingeholt werden.

**Hinweis zur Benutzung des Mustervertrages:**

Dieses Vertragsformular wurde mit größter Sorgfalt erstellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Es ist als Checkliste mit Formulierungshilfen zu verstehen und soll nur eine Anregung bieten, wie die typische Interessenlage zwischen den Parteien sachgerecht ausgeglichen werden kann. Dies entbindet den Verwender jedoch nicht von der sorgfältigen eigenverantwortlichen Prüfung. Der Mustervertrag ist nur ein Vorschlag für eine mögliche Regelung. Viele Festlegungen sind frei vereinbar. Der Verwender kann auch andere Formulierungen wählen. Vor einer Übernahme des unveränderten Inhaltes muss daher im eigenen Interesse genau überlegt werden, ob und in welchen Teilen gegebenenfalls eine Anpassung an die konkret zu regelnde Situation und die Rechtsentwicklung erforderlich ist. Auf diesen Vorgang hat die Industrie- und Handelskammer natürlich keinen Einfluss und kann daher naturgemäß für die Auswirkungen auf die Rechtsposition der Parteien keine Haftung übernehmen. Auch die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist grundsätzlich ausgeschlossen. Falls Sie einen maßgeschneiderten Vertrag benötigen, sollten Sie sich durch einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens beraten lassen.

KAUFVERTRAG[[1]](#footnote-1)

**(über sukzessive Lieferung beweglicher Sachen)**

Zwischen

[Unternehmen 1] ……………………………………………………………………….

mit Sitz in ………………………………………………………………………………………………..

- im folgenden Käufer genannt -

und

[Unternehmen 2] ……………………………………………………………………………………….

.

mit Sitz in ………………………………………………………………………………………………

- im folgenden Verkäufer genannt -

wird folgender Kaufvertrag geschlossen:

Die Parteien sind sich einig, dass dieser Vertrag zum Zwecke des Erwerbs von Waren im gewerblichen Bereich abgeschlossen wird.

Als Grundlage des Kaufvertrags anerkennen sowohl Verkäufer wie auch Käufer die Bedingungen, wie sie in diesem Vertrag niedergelegt sind, an. Weiterer Bestandteil dieses Vertrags sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Nr. … [einfügen] vom ………… [Datum einfügen] des Verkäufers. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind diesem Vertrag als Anlage beigefügt. Es gelten ausschließlich die Vertragsbedingungen des Verkäufers. Die Geschäftsbedingungen des Käufers gelten nicht.

**§1 Vertragsgegenstand**

Vertragsgegenstand ist die Lieferung von insgesamt ……………….. [Menge/Maß] ………….

[Gegenstand] des Herstellers ……………………………………….. [Name, Nummer].

**§2 Gültigkeitszeitraum**

Der Vertrag tritt am ………………………. [Datum einfügen] in Kraft und endet am ……………… [Datum einfügen] Während dieser Zeit ist lediglich die außerordentliche Kündigung möglich.

[Anmerkung: Bei einmaligen Lieferungen entfällt diese Klausel.]

**§3 Liefertermin**

Lieferzeitraum ist vom ……. [Datum einfügen] bis zum …….. [Datum einfügen] Der Verkäufer verpflichtet sich, die unter § 1 in diesem Vertrag genannte Menge ………… [genaue Bezeichnung des Kaufgegenstandes] zu gleichen Teilen innerhalb des Ver­tragszeitraums jeweils zum ………. [Datum einfügen] eines ………. [Monats/Quartals/Jahres] an den Käufer zu liefern.

Der Käufer seinerseits verpflichtet sich, die Lieferungen bis zum Vertragsende zu den jeweils vereinbarten Terminen anzunehmen.

**§4 Vertragsstrafen**

Kann der Verkäufer die jeweilige Menge nicht liefern oder kann er die Teillieferungen nicht termingerecht ausführen, ist er zur Zahlung einer Vertragsstrafe an den Käufer verpflichtet. Die Vertragsstrafe beträgt pro verspäteten Werktag …….. [einfügen] Prozent des Auftragswerts, wird aber insgesamt auf …………………. [einfügen] Euro (in Worten: …………………… Euro [einfügen]) je Teillieferung begrenzt.

**§5 Kaufpreis**

Der Preis beträgt … [einfügen] Euro (in Worten: …………………… Euro [einfügen]) pro …… [Maßeinheit/Menge]. Der Kaufpreis gilt für die gesamte Vertragsdauer. Es handelt sich um Nettopreise, ohne die jeweils gültige gesetzliche Umsatzsteuer.

Anmerkung:

Diese Preis-Stabilitätsklausel könnte bei Waren, die großen Preisschwankungen (z.B. Rohstoffe) unterliegen, oder bei sehr langfristigen Verträgen problematisch werden. Man könnte vereinbaren, dass Preiserhöhungen des Herstellers (ggf. nur in gewissem Rahmen) weitergegeben werden dürfen.

**§6 Zahlungsbedingungen**

Der Käufer nimmt die Bezahlung so vor, dass der Betrag spätestens am …………. [Datum einfügen] Tag nach Erhalt der Rechnung beim Verkäufer eingeht.

Leistet der Käufer die Zahlung innerhalb von ………… [einfügen] Tagen nach Rechnungserhalt, ist er zu einem Skontoabzug in Höhe von …………… [einfügen] Prozent berechtigt.

**§7 Lieferbedingungen**

Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ und an den in der Bestellung angegebenen Ort.

**§8 Gewährleistung**

Der Verkäufer steht für die Betriebsbereitschaft der hergestellten/gelieferten Ware …………………………… [Verkaufsgegenstand] ein und garantiert die Funktionsfähigkeit nach den vereinbarten technischen Daten.

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme der Ware und endet nach Ablauf von zwei Jahren.

Oder alternativ:

Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Abnahme der Ware und endet, abweichend von der gesetzlichen Regelung, nach Ablauf von einem Jahr.

Anmerkung: Die Gewährleistungsfrist kann gegenüber einem Unternehmer bei neuen Waren auf ein Jahr beschränkt werden, gegenüber Verbrauchern allerdings nicht.

Gegenüber Verbrauchern gilt: Nur bei gebrauchten Waren kann die Frist auf ein Jahr verkürzt werden, vorausgesetzt, dass der Verbraucher vor Vertragsschluss von der Verkürzung in Kenntnis gesetzt und diese Verkürzung im Vertrag ausdrücklich und gesondert vereinbart wurde. Durch AGB ist eine Verkürzung der Frist nicht möglich.)

**§9 Eigentumsvorbehalt**

Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur vollständigen Zahlung aller Forderungen aus diesem Vertrag Eigentum des Verkäufers.

Anmerkung: Diese Formulierung stellt nur eine einfache Eigentumsvorbehaltsklausel dar. Muster für einen verlängerten Eigentumsvorbehalt und für den Fall der Verarbeitung finden Sie in den Muster-AGB „Allgemeine Verkaufsbedingungen (AGB) für den kaufmännischen Verkehr“ §8).

**§10 Erfüllungsort**

Vertraglicher Erfüllungsort für beide Vertragspartner ist ……………………… [einfügen] Der hier genannte vertrag­liche Erfüllungsort ersetzt nach dem Willen beider Vertragspartner den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers Nr. ………………… [einfügen] unter ……………………. [einfügen] genannten Erfüllungsort.

**§11 Gerichtsstand**

Als Gerichtsstand vereinbaren beide Vertragspartner ausdrücklich den in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers Nr. ……. [einfügen] unter ………… [einfügen] genannten Gerichtsstand.

Anmerkung: An dieser Stelle kann auf Wunsch eine Schlichtungsvereinbarung und/oder Schiedsgerichtsverein­barung getroffen werden. Zur Erläuterung einer Schlichtungsklausel und/oder Schiedsklausel siehe die Anmerkungen zu § 11.

**§12 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder künftig unwirksam oder undurchführbar werden, so werden die übrigen Regelungen dieses Vertrages davon nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung verpflichten sich die Parteien schon jetzt, eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung rechtlich und wirtschaftlich möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken dieses Vertrages.

**§13 Textformklausel**

Stillschweigende, mündliche oder schriftliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Textform[[2]](#footnote-2). Dies gilt auch für eine Aufhebung dieser Klausel.

Anmerkung: Diese Regelung betrifft Verträge, die mit Verbrauchern in einem Formularvertrag, d. h. im Sinne einer allgemeinen Geschäftsbedingung geschlossen werden. Für Verträge mit anderen Unternehmen, sowie Individualabreden ist die Vereinbarung der Schriftform weiterhin wirksam.

**§14 Anlagen**

Als Anlage wurden diesem Vertrag die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers Nr. ………. [einfügen] vom ………. [einfügen] beigefügt.

…………………………………………., den ……………………………………………..

(Ort) (Datum)

………………………………………… ………………………………………………….

Unterschrift des Käufers) (Unterschrift des Verkäufers)

(Quelle: IHK-Arbeitsgemeinschaft Hessen)

**Anmerkungen zu §11:**

1. Die Parteien können sich auch auf die Durchführung eines Mediationsverfahrens (Mediationsklausel) einigen. Es kann zusätzlich vereinbart werden, dass das Mediationsverfahren gescheitert sein muss, bevor der Rechtsweg beschritten werden kann.  
     
   **Muster für eine Schlichtungsklausel:**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, im Falle einer sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeit vor der Klageerhebung bei einem ordentlichen Gericht oder Schiedsgericht eine Mediation gemäß der Mediationsordnung der Industrie- und Handelskammer …. (bitte vorab klären, welche IHK eine Mediationsstelle anbietet) durchzuführen.

1. Möglich wäre auch die Vereinbarung einer Schiedsgerichtsklausel. In diesem Fall muss die Gerichtsstandsklausel gestrichen werden und durch die Schiedsgerichtsklausel ersetzt werden, weil ein staatliches Gericht nicht zuständig sein soll.  
     
   **Wichtig:**

**Bei Beteiligung eines Nicht-Kaufmanns muss die Schiedsgerichtsklausel in einer separaten Vereinbarung unterzeichnet werden.**

**Muster für eine Schiedsgerichtsklausel:**

Alle Streitigkeiten, die sich im Zusammenhang mit diesem Vertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Industrie- und Handelskammer ............................ unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das gerichtliche Mahnverfahren bleibt aber zulässig.

1. Möglich ist aber natürlich auch die Kombination von Schlichtung und bei Scheitern anschließendem Schiedsgerichtsverfahren.

1. **Bitte beachten Sie den Benutzerhinweis!** [↑](#footnote-ref-1)
2. Diese Regelung betrifft Verträge, die mit Verbrauchern in einem Formularvertrag d.h. im Sinne einer Allgemeinen Geschäftsbedingung geschlossen werden. Für Verträge mit anderen Unternehmen, sowie Individualabreden ist die Vereinbarung der Schriftform weiterhin wirksam. [↑](#footnote-ref-2)